



Kurz-Zusammenfassung

Fachkräfte Sozialer Arbeit engagieren sich neben ihrer wichtigen Arbeit mit Einzelpersonen oder Gruppen auch auf struktureller Ebene für langfristige Problemlösungen. Und doch wissen wir bislang erst sehr wenig über das politische Engagement dieser Berufsgruppe. Um dies zu ändern, wird in unserem internationalen Forschungsprojekt das professionelle Handeln von Fachkräften Sozialer Arbeit untersucht. Eingeladen an der Online-Befragung teilzunehmen sind alle Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagog*innen bzw. Bildungs- oder Erziehungswissenschaftler*innen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik aus Wissenschaft und Praxis. Auch Studierende dieser Fächer mit Berufserfahrung gehören zur Zielgruppe. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur weiteren Professionalisierung Sozialer Arbeit. Das Ausfüllen der Umfrage dauert ungefähr 15 Minuten und erfolgt vollständig anonym. Das bedeutet, dass in der Analyse keine Rückschlüsse auf einzelne Personen und deren Organisationszugehörigkeit möglich sind.

Projektverantwortliche

- Prof. Dr. Miriam Burzlaff, Hochschule Neubrandenburg, burzlaff@hs-nb.de
- Tobias Kindler, OST – Ostschweizer Fachhochschule, tobias.kindler@ost.ch
- Dr. Talia Meital Schwartz-Tayri, Ben-Gurion University of the Negev, taliamst@bgu.ac.il

Hintergrund, Ziel und Relevanz der Studie

Fachkräfte Sozialer Arbeit sind laut internationaler Definition Sozialer Arbeit dazu aufgefordert, Menschen und Strukturen einzubinden sowie auf gesellschaftliche Veränderungen zugunsten von Gerechtigkeit hinzuwirken. An dieser Stelle setzt unsere Studie an. Unser Ziel ist es, Ausmaß und Formen politischen Engagements von Fachkräften Sozialer Arbeit genauer zu untersuchen und verschiedene nationale Kontexte zu vergleichen. Das Forschungsprojekt leistet damit einen Beitrag dazu, das professionelle Handeln von Fachkräften Sozialer Arbeit besser zu verstehen und aufzuzeigen, welche Faktoren diese spezifische Art sozialarbeiterischen Handelns beeinflussen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um Soziale Arbeit nicht nur in Bezug auf Einzelfallarbeit, sondern auch mit Blick auf gesamtgesellschaftliche Aufgaben weiter zu professionalisieren.

Methodisches Vorgehen, Zeitplan und Mehrwert der Studie

Die Studie ist als quantitative Querschnittstudie angelegt. Konkret werden wir zwischen Oktober und Dezember 2023 mittels eines Online-Fragebogens Fachkräfte Sozialer Arbeit befragen.

Nehmen Sie mit folgendem Link teil: www.policypractice.de

Wir freuen uns über die Zeit, die Sie sich für unsere Umfrage nehmen (übrigens auch, wenn Sie sich als nicht/wenig politisch engagiert bezeichnen – die Erfahrungen *aller* Fachkräfte Sozialer Arbeit, ganz unabhängig vom jeweiligen Arbeitsfeld, sind für uns von Interesse). Außerdem können Sie eine erfolgreiche Umsetzung dieses Forschungsprojekts unterstützen, indem Sie diesen Aufruf und den Link zur Studie (www.policypractice.de) in Ihren Netzwerken teilen. Ganz herzlichen Dank dafür! Unter allen Teilnehmenden in Deutschland verlosen wir 10 Büchergutscheine im Wert von je 50 Euro. Für Fragen und Anliegen zur Studie stehen wir gerne jederzeit per E-Mail zur Verfügung (policypractice@hs-nb.de).

Mit Dank und besten Grüßen

Prof. Dr. Miriam Burzlaff (Ansprechperson für die Studie in Deutschland)